

Herrenwelt! Aeufferungen, in denen Anerkennung, ja Neid zu deutlich spürbar waren, als daß sie ernstlich hätten verletzen können.

Aber nicht nur die Gesellschaft — also jene zwanzig Leute, mit denen man abwechselnd Tee trinkt, tanzt und Probleme erörtert — sondern jeder einzelne in ihr maßt sich das Verdammungsurteil über die unglückliche Frau an, die nicht will. Haben Sie schon einmal einem Herrn der Schöpfung Nein gesagt? (Natürlich haben Sie!) Die Folge ist für die nächste halbe Stunde ein populärer Vortrag aus dem Gebiet der Psychoanalyse, mit dem Hauptgewicht auf dem netten, handlichen Wort „Hemmungen“. Wenn das nichts nützt, schließt der Mann mit schöner logischer Sicherheit, daß Sie entweder frigid sind, oder dumm. Meist aber beides. Auf die immerhin auch mögliche Folgerung: daß Ihnen vielleicht seine Nase nicht paßt! — ist noch keiner gekommen. (Ich weiß, darauf kann er wieder zufolge des Adlerschen Konkurrenzunternehmens nicht kommen, weil er sich natürlich keine Minderwertigkeitskomplexe einwirtschaften darf. Aber uns ja!)

Eine Resolution folgenden Inhalts wäre also zeitgemäß, notwendig und befreiend:

- I. *Jede Frau hat das Recht, aber keine die Pflicht.*
- II. *Wenn sie ablehnt, ist das keine persönliche Beleidigung.*
- III. *Sie braucht deshalb weder eine Gans, noch ein Neutrum, noch lesbisch zu sein. (Sehr wichtig!)*
- IV. *„Keuschheit“ ist weder ein Schimpfwort noch eine Verhöhnung, sondern ein etwas altmodischer Ausdruck für einen nicht weiter anstößigen Zustand.*

Psycholyrisches Liebesliedlein.

Von Steffy Landt.

*Erinnerst du dich? Herbstsonne schien.
Nur du und ich. Wir schritten dahin,
Voll Freud' an Hirsch, Feld und Wiese.
So wunschverträumt. Beim ersten Kuß
Da nannt ich dich zärtlich: Oedipus;
Du hauchtest: Anna-Lyse . . .*

*Und dann bei dir. Du sprachst: Ich war
Egocentric-Tänzer in einer Bar.
Ich weinte. Die armen Neurosen,
(Ich hatte sie selber hingestellt)
Sie träumten von Sonne und Spätsommerfeld,
Von Herbstzeit- und Hemmungslosen.*

*Ich bot dir alles. Du nahmst die Seel'.
Du wolltest so viel und leistetest fehl.
Jedoch: ich lernte dich achten.
Die Stunden gingen. Des Morgens um sechs
Entschliefen wir beide Komplex an Komplex.
Und spät war's, als wir erwachten.*